

30

Luna, solcher hohen Stelle
 Weiten Umblick neid' ich dir,
 Sei auch der Entfernten helle;
 Aber äugle nicht mit ihr.

35

Liebevoll und frank und frei
 Rieffst du mich heran;
 Langsam geh' ich nun vorbei,
 Siehst du mich denn an?

40

Ringlein kauft! geschwind, ihr Frau!
 Möcht' nicht weiter wandeln;
 Gegen Aug' und Augenbraun
 Wollt' ich sie verhandeln.

45

Ach, Zypresse, hoch zu schauen,
 Mögest du dich zu mir neigen;
 Habe dir was zu vertrauen,
 Und dann will ich ewig schweigen.

50

Harre lieblich im Rhanenfranze,
 Blondes Mädchen, bleib' er unverletzt,
 Auch wenn Luna in Orions Glanze
 Wechseischeinend sich ergeht.

55

Weiß ich doch, zu welchem Glück
 Mädchen mir emporblüht,
 Wenn der feurig schwarze Blick
 Aus der Milch hervorsieht.

60

Von der Rose meines Herzens
 Pflücktest Blätter nach Gefallen,
 Sind vor Blut des Scheideschmerzens
 All die andern abgefallen.

Liebt' ich dich als Kleine, Kleine;
 Jungfrau warst du mir versagt;
 Wirst doch endlich noch die Meine,
 Wenn der Freund die Witwe fragt.
